



Standen nach fünf Stunden als Sieger des schon traditionellen Wettkampfs fest: Martina Scheiber und Gerd Stampfl.

Foto: Klocker

*Der Club Tirol organisierte Watterturnier.*

## *In Wien wurde es wieder „ladinisch“*

**Wien** – Hochkarätige Vorträge, interessante Exkursionen – beides findet sich im Jahresprogramm des Club Tirol in Wien. Einmal im Jahr steht allerdings die Gaudi im Vordergrund. Beim „Ladinischen Watterturnier“, das heuer bereits seine achte Auflage erlebte. Und zwar in durchaus tirolerischem Ambiente im „Käuzchen“ im siebten Gemeindebezirk. Spielleiter Wolfgang Seidl konnte sich die Spieleinführung sparen, es gibt ja seit 15 Jahren einen „Watterstammtisch“ in Wien. Auch ein Quäntchen Glück spielte mit, die Gruppeneinteilung erfolgte ja per Losentscheid. „Herz“, „Schell“, „Eichel“ oder „Laub“ hieß dann die Devise. Nach fünfstündigem Wettstreit standen Martina Scheiber und ihr Spielpartner Gerd Stampfl als Turniersieger fest. Toni Klocker und Manfred Schmid belegten Platz zwei, Dritte wurden Reinhard Pichler und Wolfgang Seidl.